



[09-014] Saphir Migration

Beispiel für ein typisches Migrationsprojekt von Access 97 auf Access 2007 und SQL-Server. Klare Anforderung.

Ausgangslage

Das Mitte der 90er Jahre entwickelte Warenwirtschaftssystem eines Schmuckgroßhändlers sollte grundlegend modernisiert und den gestiegenen Anforderungen an Performance, Datensicherheit und Flexibilität gerecht werden. Dieses Ziel sollte in zwei Schritten erreicht werden: Zunächst sollten Datenbank und Benutzerfrontend auf aktuelle Technologien migriert werden. Anschließend sollten die Geschäftsprozesse den veränderten Anforderungen angepasst werden. Der vorliegende Projektbericht bezieht sich auf den ersten Teilschritt: die Migration von Front- und Backend.

Die Anwendung wurde ursprünglich unter Microsoft Access 95, später Access 97 entwickelt. Das Frontend sollte in eine Access 2007 Anwendung mit modernem Layout überführt werden. Als neues Datenbanksystem war ein Microsoft SQL-Server 2008 vorgesehen. Der Datenzugriff sollte über ODBC per eingebundener Tabellen und Sichten erfolgen.

Für die Migration von Front- und Backend war ein Zeitrahmen von 420 Projektstunden vereinbart worden. Das Fachkonzept für die Migration war im Rahmen eines Beratungsprojekts im Projektvorfeld erarbeitet worden.

Umsetzung

Die Umsetzung beinhaltete die folgenden Arbeitsgänge:

1. Übertragung der logischen Datenstruktur der Access-Backend-Dateien auf den SQL-Server 2008 und Bereinigung des Datenbankdesigns.
2. Konvertierung des Benutzer-Frontends von Access 97 auf Access 2007 wobei das Access-Benutzer-Sicherheitssystem entfernt wurde (wird von Access 2007 nicht mehr unterstützt).
3. Entfernen des alten Access Menüsystems und Erstellen von kontextabhängigen, dynamischen Ribbons.
4. Layout-Modernisierung aller Formulare und Berichte.
5. Anbindung an den SQL-Server 2008 und Integration eines vom Server verwalteten neuen Benutzerberechtigungssystems.
6. Funktions- und Lasttests.
7. Performanceoptimierung: Überführung von komplexen Buchungsfunktionen in Views, Stored Procedures, Tabellenwert- und Skalarfunktionen.
8. Migration der Livedaten, Installation der neuen Anwendung und Benutzerschulungen.

Resümee

Die größte Hürde in diesem Projekt bestand darin, dem Kunden im Vorfeld den hohen Aufwand (ca. 45 % des Gesamtaufwands) für die Performanceverbesserungen zu vermitteln. Erst die Belastungstests nach der Anbindung an den SQL-Server zeigten ihm, dass die von ihm angedachte 1:1 Umsetzung nicht realisierbar war. Das Projekt wurde fristgerecht abgeschlossen.

dataconsult entwickelt die Software für Ihren Erfolg!